

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsensdamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 2

Berlin, Februar 1961

41. Jahrgang

Der Spruch: Großes Werk gedeiht
nur durch Einigkeit!

Vereins-Jahresversammlung

am Sonntag, dem 26. Februar 1961, um 17 Uhr,
im Schultheiss am Hindenburgdamm, Hindenburgdamm 45
(Haltestelle Augustastraße)

TAGESORDNUNG

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung
2. Berichte
3. Berichte der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse
6. Anträge
7. Jubiläumsjahr 1962
8. Genehmigung des Haushaltsplanes, Festsetzung der Vereinsbeiträge und der Aufnahmegebühr
9. Jahresvorschau 1961
10. Verschiedenes

Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen eine Woche vor der Versammlung beim Vereinsvorsitzenden eingegangen sein. Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, die ihre Beiträge bis Ende 1960 bezahlt haben. Für eine mögliche Überprüfung der Stimmberechtigung wird gebeten, den Mitgliedsausweis bei sich zu haben. Etwa bei der Versammlung zu behandelnde Schriftstücke bitte ich, mir spätestens drei Tage vorher zuzustellen. Für dringende persönliche Rücksprachen stehe ich am Versammlungstag ab 16.30 Uhr im Versammlungsraum zur Verfügung.

Liebe Vereinsmitglieder, kommt alle zu dieser nur einmal im Jahre stattfindenden Vereinsversammlung, auf der ihr selbst bestimmen könnt, was ihr euch besser wünscht.

Herbert Redmann, Vorsitzender

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 2. 2. Außerordentliche Vorstandssitzung, Wiesemann, 19.30 Uhr
- 5. 2. Alterswanderung des BTB, Treffen 10.30 Uhr Bahnhof Nikolassee
- 9. 2. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19 Uhr
- 9. 2. Fachwartesitzung der Turnabteilung, Rest. Wiesemann, 20 Uhr
- 17. 2. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20.30 Uhr
- 18. 2. Maskenball des **L**, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
- 18. 2. Turnerball des BTB, Prälat Schöneberg, 20 Uhr
- 27. 2. Kegeln der Jüngeren, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 16 Uhr
- 26. 2. Vereins-Jahresversammlung, Schultheiss, Hindenburgdamm 45, 17 Uhr
- 1. 3. Eröffnung der Hallen-Handball-Weltmeisterschaft, Sportpalast
- 3. 3. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 9. 3. Hauptrunde Hallen-Handball-Weltmeisterschaft, Sportpalast
- 18. 3. Kegeln und Wurstessen (Ältere), Regener
- 25./26. 3. Deutsche Hallen-Handballmeisterschaft, Sportpalast

Zur Faschingszeit, auf jeden Fall,
geh'n alle wir zum Maskenball!

Das fröhlichste Fest, unser

Maskenball des **L** in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 38 am Sonnabend, dem 18. Februar 1961,

wird wieder den ganzen **L** auf dem Parkett vereinen, und wie stets wird es Jubel, Trubel, Heiterkeit geben. Aber der Saal muß so richtig gefüllt sein, wenn es auch richtig stimmungsvoll sein soll. Deshalb sollt nicht nur Ihr, liebe Vereinsfreunde, kommen, sondern auch alle Eure Angehörigen, Freunde und Verwandten mitbringen und tüchtig für unseren Maskenball werben. Es wird die schönste Damen- und die originellste Herrenmaske prämiert, und auch sonst wird es an Überraschungen nicht fehlen. Die Stimmungskapelle Moraike wird für den richtigen Schwung sorgen. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 2,— DM, an der Abendkasse 2,50 DM. Beginn um 20.00 Uhr, und das Ende ist vorerst nicht abzusehen. Karten sind außer auf den Übungsstätten auch im Vorverkauf zu haben bei Schuhhaus Ostermann, Drakestr. 48, Sporthaus Klotz, Hindenburgdamm 59, **L**-Geschäftsstelle, Manteuffelstr. 23. Auch an der Abendkasse soll es noch Karten geben, wenn sie nicht vorher ausverkauft sind.

Herzlich lädt alle ein

Der Festausschuß

OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen- und Herrenwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.
Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.
Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.
Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

1961 — das Jahr der Vorbereitung

Es wird am 26. Februar bei der Vereins-Jahresversammlung beginnen, das Jahr der Vorbereitung, nämlich der Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 1962. Auf ein 75jähriges Bestehen wird unser **L** im Jahre 1962 zurückblicken können. Müssen da nicht schon rechtzeitig Vorbereitungen getroffen werden, dieses denkwürdige Jahr festlich und eindrucksvoll zu gestalten? Irgendwie müssen wir über den üblichen Rahmen hinaus an die Öffentlichkeit treten, müssen zeigen und aufmerksam machen, wer wir sind und wozu wir es gebracht haben. Es ist keine Überheblichkeit, wenn wir behaupten, daß unser **L** einen guten Namen hat, daß in unseren Reihen das Bestreben herrscht, ritterlich um sportlichen Ruhm zu kämpfen, erfüllt vom Jahnischen Geist, die Jugend im gleichen Sinne zu fördern. Wir wollen keineswegs aus der Tatsache, daß der Verein ein Lebensalter von 75 Jahren hat, rauschende Feste feiern, große Empfänge geben, zu jedem Jubiläums-Wettkampf auswärtige oder gar ausländische Mannschaften kommen lassen. All das würde viel Geld erfordern, viele Mitarbeiter beschäftigen, viele Unterkünfte notwendig machen und allen Verantwortlichen viel Zeit kosten, viel Kopfzerbrechen bereiten und sie in einem Maße belasten, das nicht mit Sicherheit getragen werden kann. Aber für den Rahmen, den wir einem 75jährigen Vereins-Bestehen schuldig sind, wollen wir sorgen und uns dabei beschränken auf das Notwendigste, auf eine Grenze, die es allen zur Lust und Freude macht, zu einem Teil am guten Verlauf des Jubiläumsjahres mitgewirkt zu haben. Daß jeder, auch der nur an einer Vorführung oder einem Wettkampf Beteiligte irgendwie ein Opfer bringen muß, müßte jedem eine Selbstverständlichkeit sein. Gerade ein Vereinsjubiläum ist dazu angetan, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Wir werden uns bald mit Einzelheiten beschäftigen müssen, wir werden überlegen müssen, welche Veranstaltungen stattfinden sollen, welche Aufwendungen sie erfordern, wie das zusätzlich notwendige Geld aufgebracht werden soll. Alles wird mehr oder weniger auf die Schultern des in der Vereins-Jahresversammlung neugewählten Vorstandes geladen werden. Müßte nicht jedes Mitglied guten Willens sein, es ihm so leicht wie möglich zu machen, indem es Verständnis dafür aufbringt, daß im Jahre der Vorbereitung bereits mit einigen Opfern gerechnet werden muß, die, wie die vorstehenden Ausführungen erkennen lassen, sicherlich nur in bescheidenem Rahmen liegen werden? Möge sich schon heute jeder bewußt sein, daß seine Hilfe, ganz gleich in welcher Weise, nicht nur willkommen sein sondern auch erwartet wird.

Hellmuth Wolf

Nehmen wir unsere Rechte wahr?

Wer in einem Turnverein ist, hat das gute Recht, an allen Übungsstunden seiner Abteilung teilzunehmen; denn schließlich wurde ihm bei dem Eintritt in den Verein auch die Pflicht auferlegt, monatlich einen Beitrag zu zahlen.

Ist damit allein schon das Gleichgewicht von Rechten und Pflichten erzielt? Sind nicht noch andere Rechte wahrzunehmen, die wichtiger sind als man allgemeinhin annimmt?

Jeder Verein ist doch der freiwillige Zusammenschluß von Menschen, dessen Aufgaben nach den Wünschen der Mehrheit seiner Mitglieder gestellt und erfüllt werden. Die Vereinsgemeinschaft tritt alljährlich — genau wie ein Parlament — zum Rechenschaftsbericht und zur Festlegung der neuen Aufgaben zusammen. Das geschieht in der Jahreshauptversammlung.

Es ist so billig, wenn man seine Unzufriedenheit über dieses oder jenes im Turnbetrieb nur für sich behält und nach der Hauptversammlung dann beginnt zu meckern. Mißstände und Fehler sind abzustellen, wenn der „Meckerer“ sich in der Hauptversammlung zum Wort meldet und wenn gemeinsam nach Wegen gesucht wird, diese Fehler zu beseitigen. Solches „Meckern“ ist nämlich keines mehr, sondern eine Anregung, die vom ganzen Verein begrüßt wird.

Die Wahlen zu den verschiedenen Ämtern im Verein, vielleicht eine Beitragserhöhung oder ein Bauvorhaben —, das sind wichtige Beschlüsse, die auf einer Hauptversammlung gefaßt werden

Zenker

Das altbewährte Fachgeschäft für Turnen und Sport

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am S-Bhf.) · Ruf: 72 19 68 u. 72 19 69

und die das künftige Vereinsleben entscheidend beeinflussen. Wir alle haben ein Recht mitzubestimmen, und je lebendiger es auf unserer Hauptversammlung hergeht, um so lebendiger wird wahrscheinlich auch unser Verein werden. Gerade die Jüngeren, die in den Verein hineinwachsen, sollten ihn sich so gestalten, wie sie ihn künftig haben möchten.

Wer nicht zur Hauptversammlung kommt, verwirkt sein Recht, in den nächsten zwölf Monaten über die dort gefaßten Beschlüsse zu meckern. L. N. (ddt)

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Gerätturnen	Montag	18—20	Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	m. u. w. Jugend	" "
		17—20	Knaben	" Berliner Str. 63
	Dienstag	18—20	Knaben	" Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	" "
	Mittwoch	18—20	Mädchen	" Berliner Str. 63
	Donnerstag	16—18	Kinder 4—6 J. (Purzelgruppe)	" Drakestraße-Weddigenweg
		18—20	m. u. w. Jugend	" "
		20—22	Frauen	" "
		Freitag	17—19	Mädchen
		18—20	"	" Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	20—22	Frauen	" Berliner Str. 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Stadtbad Steglitz, Bergstr. 90
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrestunden des BTB	Postbad Lehrterstraße
	Dienstag	18—22	<u>Gymnastik u. Turnen f. alle</u>	Turnhalle Kommandantenstr. 83
Leichtathletik	Mittwoch	18—20	Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Erwachsene	" "
	Freitag	18—20	für alle	Tietzenweg 108
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20—22	Männer/Jugend A	" " 101—113
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	" " 101—113
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Mittwoch	18—20	m. Jugend	" Tietzenweg 108
		20—22	2. u. 3. Männer	" "
	Donnerstag	18—19	w. Jugend	" "
		19—20.30	Frauen	" "
		20.30—22	Männer	" "
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddigenweg
Prellball	Freitag	20—22	Männer u. m. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
Tischtennis	Montag	} 18—22	} für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Mittwoch			
	Freitag			
	Freitag			
	Sonntag			
Wandern	nach Vereinbarung			

Trinkt HERVA

Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Mit gutem Beispiel voran

ging unsere Schwimmerjugend, indem sie unseren vom Berliner Turnbund gegebenen Aufruf zur Sammlung für die Instandsetzung des Jahn-Denkmal in der Hasenheide durch die Turnerjugend Berlins befolgte. Ein schöner Beweis, daß man nicht immer „Turner“ sein muß, um vom rechten Geist erfüllt zu sein. Sollten auch noch andere Jugendgruppen des Vereins, besonders unsere jugendlichen Turner und Turnerinnen inzwischen ebenfalls ein Scherflein zusammengetragen haben, dann mögen sie es baldigst ihrem Kassenwart zur Weiterleitung geben, damit dann der Gesamtbetrag dem BTB zur Verfügung gestellt werden kann. HW

Wenn Jahn noch unter uns wäre . . .

Wenn Friedrich Ludwig Jahn noch unter uns wäre und es erleben könnte, wie so manches von ihm zitiert wird, würde es ihn mehr oder weniger grausen. Wie häufig muß er als Kronzeuge erhalten, weil es irgendwo seit 150 Jahren schwarz auf weiß steht, was er — damals zu seiner Zeit völlig zu Recht — für notwendig und erstrebenswert erachtete.

Ist es nicht vielmehr falsch verstandene Traditionspflege, wenn bedenkenlos in unsere Zeit verpflanzt wird, was vor eineinhalb Jahrhunderten zeitgemäß und zeitnotwendig war?

Darin sollten wir nämlich das ganz besondere Verdienst Jahns erblicken, daß er sich den Aufgaben seiner Zeit stellte, wenn seine Wirksamkeit — allerdings im besten Mannesalter — auch nur eine verhältnismäßig kurze war.

In unserer Zeit begegnet man häufig Befürchtungen, daß der „turnerischen Idee“ und dem „turnerischen Gedanken“ etwas zustoßen könne, wenn Tür und Tor denjenigen geöffnet werden, die zunächst einzig Freude an den Leibesübungen haben bzw. auch diese erst gewinnen möchten. In diesem Zusammenhang wird manchmal gesagt, daß man seit Jahns Zeiten schon für „jeder-mann“ die Tore offen hielte.

Das stimmt zum Teil, und es stimmt auch teils wiederum nicht. Gewiß konnte sich jedermann zum Turnverein melden und ihm beitreten, aber herrschten (oder herrschen vielleicht noch heute) dort nicht teils so ausschließlich turnerische Bräuche, daß der Außenstehende gar nicht leicht den Zugang fand?

Wenn Jahn noch unter uns wäre, würde er sich auch dieser Gegenwart, in der wir heute leben, stellen. Diese Zeit verlangt von uns, daß wir die biologische Not unseres Volkes sehen, daß wir

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant aller Klassen



für jedes Gesicht die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07

Trinkt HERVA

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des Ⓢ

Blumen in alle Welt durch Fleurop

dem Schwinden der Vitalsubstanz entgegenwirken, indem wir die turnerischen Leibesübungen im wahrsten Sinne des Wortes volkstümlich — nämlich zum Gut des ganzen Volkes — machen. Das ist doch gerade die Kraft der „turnerischen Idee“, daß sie für alle da ist und nicht nur für diejenigen, die bereits wissen, daß der turnerische Gruß „Gut Heil“ lautet. — Übrigens ist der Begriff der „turnerischen Idee“ den Jahn wohl nicht als Formulierung, jedoch mit seinem Wirken dem Sinn nach verwendete, im Bewußtsein der jetzt Lebenden erst durch Max Schwarze mit manchen feinsinnigen Ausführungen gedeutet worden.

Wenn Jahn noch unter uns lebte, wäre es undenkbar, daß er unsere vaterländische Not verkennen würde. Er wäre sicher ein glühender Rufer nach der Freiheit für alle Deutschen. Aber er würde auch den größeren Raum sehen, in den sein Vaterland eingebettet ist, — nämlich Europa und die Welt. Und daß außer in der Turnbewegung auch in anderen Verbänden wertvolle Leibesübungen gepflegt werden, würde er nicht abstreiten. In dieser Beziehung werden häufig Fehler gemacht, wenn man sich auf Jahn beruft und von ihm her beweisen will, daß Turnen alles und Sport nichts bedeutet.

Gerade weil wir Turner sind, sollten wir selbstkritisch, aber doch zukunftsfröh und zukunfts-sicher unsere turnerischen Leibesübungen für alle diejenigen bereithalten, die ihrer bedürfen!

L. N. (ddt)

Die Vereinszeitung

Anläßlich des 30jährigen Erscheinens der Vereinszeitung der Reinickendorfer Füchse, der „Fuchspost“, hat der Hauptpressewart Heinz Bölicke bemerkenswerte Ausführungen gemacht, deren erster Teil auch die Ⓢ-Mitglieder interessieren dürfte. Lesen wir, was Turnbruder Bölicke schrieb:

Über den Sinn einer Vereinszeitung ist zwar schon oft und viel geschrieben worden, doch scheint das gerade von denen meistens nicht gelesen zu werden, die dann und wann immer wieder, wenn etwas gedruckt wurde, was nicht nach ihrem Geschmack gewesen ist, an dem Nachrichtenblatt herumkritteln, anstatt durch einen sachlichen Beitrag in der folgenden Ausgabe die Diskussion zu fördern.

Eine Vereinszeitung wird nicht vom Vorstand, sondern umfassend von der Schriftleitung gestaltet. Bei uns hat diese der gewählte Hauptpressewart. Es wäre also verfehlt, alle Veröffentlichungen in der Fuchspost als Ergebnis der Vorstandsarbeit zu werten. Grundsätzliche Richtlinien, die für den Verein und alle Mitglieder verbindlich sind, werden als Verlautbarungen des Vorstandes stets an besonderer Stelle veröffentlicht.

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula

Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel

Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingswerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischnmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des Ⓢ Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Aufsätze und Berichte, die mit dem Namen des Verfassers oder mit seinem Zeichen versehen sind, stellen nicht immer auch die Ansicht der Schriftleitung dar. Alle ungezeichneten Veröffentlichungen dagegen sind im allgemeinen Teil vom Schriftleiter, im Anhang vom jeweiligen Abteilungspressewart. Jedes Vorstandsmitglied und jeder, der im Verein für die Gemeinschaft etwas tut, hat nicht nur das Recht, sondern eigentlich sogar die Pflicht, die Mitglieder durch die Vereinszeitung über seine Tätigkeit zu unterrichten und seine Maßnahmen zu erläutern.

Wir finden in jedem Monat unter den uns zugehenden Nachrichtenblättern anderer Vereine stets einige, bei denen sich der Schriftleiter augenscheinlich darauf beschränkt, die ihm eingesandten Berichte zu sammeln und an die Druckerei weiterzugeben. Dem Setzer bleibt es dann noch überlassen, die Reihenfolge des Abdruckes zu bestimmen, und auf der letzten Seite bleibt gewöhnlich noch Raum ungenutzt. Solche farb- und lieblosen Blätter geben durch ihren Inhalt wenig Anlaß zu Gesprächen, sie werden auch kaum gelesen, sie verfehlen ihren Zweck.

Eine Vereinszeitung muß neben den Berichten über die Vorgänge im Verein durch eigene Stellungnahmen dazu anregen, daß unsere Probleme allgemein erörtert werden. Sie muß versuchen, die Mitglieder mit allen für ihren Verein wichtigen Fragen zu beschäftigen. Sie darf auch mit Kritik nicht sparen und muß dafür sorgen, daß man an keiner Stelle im Verein einschläft. Im Zuge dieser Aufgabe werden mitunter auch etwas unbequeme Fragen gestellt werden, die sich meist dann aufdrängen, wenn irgendwo in der Gemeinschaft etwas nicht klappt, wenn etwas enttäuschend verläuft oder Versäumnis sichtbar wird. Durch rechtzeitige Aufklärung der Leser über die Ursachen mancher Fehlschläge kann man die Kritik begrenzen oder vielleicht sogar unnötig machen.

DTB-Pressewart Hermann Präder meinte kürzlich, und das weist in die gleiche Richtung, daß der Pressewart der am besten informierte Mann im Verein sein muß. Sein Vorgänger, Prof. Dr. Göhler, sagte einmal zu den Vereinspressewarten, daß jeder im Vorstand sein bestimmtes Ressort habe, der Pressewart hingegen habe sie alle zusammen.

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Frauen haben wieder eine Turnwartin

Turnschwester Sigrun Heymann wurde am 12. Januar beim Turnen während einer Pause von den zahlreich anwesenden Turnerinnen zur Turnwartin gewählt. Sigrun hatte sich, was heute nur noch ganz selten vorkommt, selbst zur Übernahme dieses Amtes gemeldet! Dank und Glückwunsch, Turnschwester Sigrun! Möge dein Beispiel bei den kommenden Wahlen freundliche Beachtung finden. Es ist zu hoffen, daß nun auch die Turnerinnen maßgeblich am allgemeinen Auftrieb im Verein teilhaben werden.

Jahreswanderung der Alten des BTB

am Sonntag, dem 5. Februar. Wie in jedem Jahre beteiligen sich unsere Altersturner wieder an der Sternwanderung, die gegen 13 Uhr in der Mensa der F.U. in Dahlem endet. Treffpunkt um 10.30 Uhr Bahnhof Nikolassee. Rege Beteiligung erwünscht.

Fred Wolf 60 Jahre alt

Am 5. Februar vollendet Turnbruder Alfred Wolf sein 60. Lebensjahr. Über 50 Jahre hat er regelmäßig geturnt und damit bewiesen, wie jung das Gerätturnen erhält. Als Gerätturner, Handball-, Faustball-, Prellballspieler, als Kampf- und Schiedsrichter und als Vorturner in allen Abteilungen hat er Vorbildliches geleistet und leistet es vielfach heute noch. Daß seine ganze Familie aus „Vollblutturnern“ besteht, ist selbstverständlich. Das „Küken“ der Frauen-Wett-

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den Ⓢ

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Günter Skarupke

Schneidermeister · Mitglied des ①

Anfertigung
feiner Herren- und Damengarderobe
Anderungen, Reparaturen,
Kunststopfen, chem. Reinigung, Bügeln

Berlin-Lichterfelde
Berliner Straße 174

gegenüber Stadion

Tel. 77 19 74

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

kampfrige, Tochter Sigrid, konnte sich beim letzten Riegenkampf gegen die Frauen der TiB den zweiten Platz in der ①-Mannschaft sichern. Herzliche Glückwünsche, lieber Turnbruder Alfred Wolf, und weiter Freude am Turnen.

Am 25. Februar wieder Kegeln der Jüngeren

Unser erster, „selbständiger“ Kegelaabend hat bei allen jungen Kegelfreunden so großen Anklang gefunden, daß ein zweiter bereits am Sonnabend, dem 25. Februar, um 16 Uhr, im Restaurant Regener am S-Bahnhof Botanischer Garten folgen soll.

Ich bitte zahlreich und gut gelaunt zu erscheinen. Am Sonntag gehen wir dann alle zur Vereins-Jahresversammlung!

Lutz Steinberg

TiB-Frauen gewannen den Gerät-Kürwettkampf

gegen unsere Turnerinnen am 15. Januar mit 177,45 : 163,80 Punkten. Der verhältnismäßig hohe Punkte-Unterschied kam eigentlich in den Leistungen nicht so zum Ausdruck, wenn auch ein gereifteres Können der Turnerinnen der Turngemeinde in Berlin unverkennbar blieb. Ziehen wir aber in Betracht, daß unsere jungen Turnerinnen (drei von fünf unter 17 Jahren!) noch wenig Wettkampferfahrung aus Mangel an Gelegenheit hatten, dann können wir mit dem Ergebnis nicht nur zufrieden, sondern stolz darauf sein. Die recht zahlreich erschienenen Zuschauer sahen feine Leistungen sowohl am Boden, an den Ringen, am Pferd als auch am Stufenbarren. Unter schon recht sicherer Leitung des jungen Turnbruders Peter Spemann wurde der Wettkampf flott durchgeführt. Es war nicht zu verhindern, daß die drei ersten Plätze von Turnerinnen der TiB belegt wurden; doch Anneliese Kuhnow folgte dichtauf mit nur 0,15 Punkten Abstand. Als besonders gute Leistung müssen die zum fünften Platz reichenden 34,5 Punkte unserer erst 15jährigen Sigrid Wolf herausgestellt werden, die damit Zweite der ①-Turnerinnen wurde. Aber auch Brigitte Nickel, Monika David und Heike Hartmann zeigten, daß sie eine Menge können, und hatten offensichtlich Freude am Wettkampf. Wäre die sonst zur Mannschaft gehörige Eveline Freitag nicht ferngeblieben, so hätte zwar die Niederlage nicht vermieden werden können, doch der Abstand zur TiB wäre kleiner geblieben.

Es war ein gelungener Auftakt unserer hoffentlich bald öfter folgenden Turn-Wettkämpfe. HW

LEICHTATHLETIK

Leitung: Reinhard Hübener, Lichterfelde, Schwarzdornweg 1, 73 12 91

Die Leichtathleten tagten

Mit fast 50 % Beteiligung der Eingeladenen bewiesen die Erschienenen ihr lebhaftes Interesse an der Mitarbeit bei der Jahresversammlung der Leichtathleten am 13. Januar.

Leibling

DAS SPELHAUS FÜR

DAMEN-UNTERRECHTENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling



Nach kurzem Jahresrückblick von Manfred Portzig wurde der scheidenden Leitung der Dank und die Entlastung über den „Alterspräsidenten“ Willi Braatz ausgesprochen, der besonders dem nach Westdeutschland abgewanderten Gerhard Tech galt. Darüber hinaus hat er allen Leichtathleten für ihre Treue zum ① — trotz der langen Krankheit unseres Sportlehrers, Herrn Lang — seinen Dank ausgesprochen. Diese Treue zum ① spricht von dem guten Zusammenhalt unserer Leichtathleten. Nur ein einziger hat dem Verein in dieser Zeit seinen Austritt gemeldet.

Die Neuwahl der Gruppenleitung ging sehr schnell vonstatten, die Bereitschaft aller vorgeschlagenen Sportfreunde läßt das Beste für 1961 hoffen. Um die „Jüngeren“ mit der Leitung einer Gruppe im Verein vertraut zu machen, wurde ein „Dreierausschuß“ gewählt — unter Leitung von Reinhard Hübener (Tel. 73 12 91) — dem Jürgen Plinke (77 08 49) und Willi Braatz beigegeben sind. Als männlicher und weiblicher Jugendwart erklärten sich bereit und wurden gewählt: Manfred Portzig und Oda Lowack, als Pressewart lag die Zustimmung von Günter Warnecke vor — der wegen Prüfungsarbeiten verhindert war, zu erscheinen. Die Beitragskassierung übernimmt Manfred Portzig, und zur Erledigung der „schriftlichen Arbeiten“ waren Karin von Barga und Lotte Leuendorff bereit; dazu kommen als Kampfrichter beim BLV die Sportfreunde August Franke und Karlheinz Peczynsky. Daß der Bereitwilligkeit eine einstimmige Wahl folgte, war fast selbstverständlich. Bei der Festsetzung der Termine für 1961 machte sich die verspätete Einberufung dieser Versammlung negativ bemerkbar; denn jetzt wird es fraglich sein, ob die gewünschten Termine noch beim BLV berücksichtigt werden können.

Sollten unsere Jugendlichen nicht zum Rückkampf nach Landskrona eingeladen werden, wird Z 88 allein fahren müssen; dann sollen dafür unsere holländischen Sportfreunde zu Pfingsten oder zum 4. Juni eingeladen werden. Aber noch besser wäre es, wenn uns die Holländer mit ihrem Besuch zur 75-Jahrfeier im Jahre 1962 beehren würden. Hier heißt es, abwarten, was Schweden und Holland melden werden.

Beschlossen wurde, daß wir uns beim BLV um die Durchführung einer DMM-Runde der Männer und Frauen der Klasse bemühen, denn in den letzten zwei Jahren gab es kein Sportfest des ① im Stadion Lichterfelde. (O doch! Die An- und Abturnen! Die Schriftleitung.)

Nach 1 1/2stündiger Dauer war die von allen Teilnehmern mit Interesse verfolgte Jahresversammlung beendet. Die Bereitschaft aller sollte ein gutes Omen für 1961 sein und damit zugleich die Vorarbeit für 1962 darstellen. Dann sollte alles eingearbeitet sein, und ein Mitarbeiter im Jubiläumsjahr wäre gewährleistet.

wibra

① - Mitglieder kaufen nur bei unseren Inserenten!

Nossagk - Bürobedarf am S-Bhf. Lichterfelde West

Füllhalter - Bücher - Zeichenartikel - im West-Bazar seit über 60 Jahren
Sie finden bei uns alles für Büro - Schule - Freizeit
Andenken und Geschenkartikel - Faschingsschmuck und -hüte
WIKING - Faller - Lego
Telefon: 73 22 89

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“
Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

M 1 in der Hallenrunde weiterhin erfolgreich!

Der 3. Spieltag bei der Hallenrunde brachte einige wichtige Vorentscheidungen. Es war unserer Mannschaft vergönnt, gegen den bisher ungeschlagenen Tsp. Süden mit 8 : 6 (2 : 2) zu gewinnen. Darüber hinaus leisteten sich die nun einmal „angeschlagenen“ Spieler vom Tsp. Süden einen weiteren Ausrutscher gegen DJK Steglitz, indem sie dieses Spiel mit 4 : 3 verloren. Da wir andererseits DJK mit 6 : 3 schlagen konnten, ergibt sich nun folgende Spitzengruppe:

OSC 12 : 0 Punkte, ① 10 : 2 Punkte, Süden 8 : 4 Punkte.

Der letzte und 4. Spieltag der Vorrunde ist nun Sonnabend, der 4. Februar, ab 18 Uhr, in der Sporthalle Tempelhof.

Sollte hierbei alles „programmgemäß“ verlaufen, d. h., der bis jetzt ungeschlagene Tabellenführer, OSC, gewinnt auch seine beiden letzten Spiele (also auch gegen Tsp. Süden), dann benötigen wir aus unseren zwei restlichen Spielen nur noch einen Punkt, um den 2. Tabellenplatz zu halten, und sind dann Teilnehmer der Zwischenrunde.

Unsere beiden letzten Vorrunden-Gegner sind Sutos und SCC. Zwei Mannschaften, die vom Abstieg bedroht sind und daher unbedingt Punkte benötigen. Sie können daher leicht eine Überraschung bringen.

Die Zwischenrunde beginnt am 15. Februar (20 Uhr) und 17. Februar (18.30 Uhr) in der Sporthalle Schöneberg. Hier spielen 10 Mannschaften in 2 Gruppen. Die beiden ersten Mannschaften jeder Gruppe kommen in die Aufstiegsrunde am 3. März. Es ist also ein weiter und schwerer Weg, bis der Aufstieg zur Meisterschaftsrunde für die Spielzeit 1961/62 erkämpft ist!

Infolge Termin- bzw. Hallenschwierigkeiten konnten die Rundenspiele unserer Frauen noch nicht weitergeführt werden. Einige Trainingsspiele in der Zwischenzeit sollten dazu beitragen, die Spielstärke zu erhöhen. Ob es geglückt ist? Ich glaube kaum, denn die Beteiligung war leider immer sehr schwach. Training nach wie vor donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr, Halle Tietzenweg 108.

Sehr zu bedauern sind die Spieler von M 2 und M 3, die durch das Fehlen von Hallenspielen überhaupt nicht zum Zuge kommen konnten. Leider! Darum bitte ich, den Trainingsabend am

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 Volkswagen 1961, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle



ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST
Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 73 89 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Halle Tietzenweg 108, fleißig zu besuchen, damit zum Beginn der Feldspiele — voraussichtlich Mitte März — alle „in Schwung“ sind.

Handball-Jugend. Gut angelassen hat sich der Jugend-Betrieb unter Leitung von Spfd. Dieter Rechenberg jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr in der Halle Tietzenweg 108. Für den Nachwuchs benötigen wir laufend Jugendspieler der Jahrgänge 1943—46 und für eine Schülermannschaft die Jahrgänge 47/48. Jugendliche aus den anderen Abteilungen, die gern als Ausgleichssport Handball spielen wollen, sind gern gesehen und herzlich willkommen. (Ohne geldliche Mehrbelastung!) Werbt auch bei euren Freunden in den Schulen!

HR

... Wichtige Termine, die sich jeder merken sollte: —

1. März: Eröffnung der Hallen-Handball-Weltmeisterschaft 1961 im Sportpalast mit einem Spiel der gemeinsamen deutschen Mannschaft gegen HOLLAND.

9. März: Evtl. 2 weitere Spiele der Hauptrunde im Sportpalast.

25./26. März: Deutsche Hallen-Handball-Meisterschaft 1961 im Sportpalast.
Nun, das ist doch etwas!

-d-

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

Zwei Spiele hatte die 1. Männermannschaft in den letzten 4 Wochen, die beide bis zum Schlußpfiff äußerst spannend verliefen. Zunächst mußten wir zum Rückspiel gegen den SSC Südwest antreten, den wir wohl etwas unterschätzt hatten. Südwest begann jedenfalls besser als erwartet und ging sofort, wenn auch etwas glücklich, hoch in Führung. Bis zur Halbzeit konnten wir nur unwesentlich aufholen 17 : 23. Als es dann jedoch auch in der zweiten Hälfte nicht richtig „laufen“ wollte, mußten wir um den schon sicher geglaubten Sieg bangen. So waren wir trotz schlechter Form glücklich, am Ende mit 47 : 45 einen weiteren knappen Sieg errungen zu haben.

Am 14. Januar kam es dann zum wichtigsten Spiel für uns, gegen BSV 92. Diesmal waren wir zwar weitaus besser als im Spiel davor, hatten jedoch nicht das zum Sieg nötige Glück. Fünf schwache Minuten zur Mitte der Spielzeit wurden vom Gegner zu gut genutzt, der uns damit von 19 : 21 bis 19 : 33 in Rückstand brachte. Unsere Überlegenheit in den letzten 15 Minuten konnte zwar den Rückstand beinahe ausgleichen, jedoch fehlte das hierbei notwendige Glück. So ging das Spiel 46 : 49 verloren. Damit führt nun der BSV 92 (10 : 2) vor VfV Spandau (10 : 6) und uns 10 : 6).

Tun Sie etwas für Ihr Aussehen?

Die modernen Schönheitspflege-Systeme
MARBERT, Düsseldorf — REVLON, New York — DOR. GRAY, London
sind so vielseitig, daß es für jede Haut und für jeden Typ die richtigen
Präparate gibt. Lassen Sie sich bei uns beraten!

Drogerie / Parfümerie

M. GARTZ

Lichterfelde, Drakestr. 46

Trinkt HERVA



in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32
Schöneberg, Hauptstr. 113

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

Die 2. Männer verlor ein weiteres Spiel kampflos und zog nun ihre Meldung zurück.

Beide Jugendmannschaften liegen klar an der Spitze ihrer Tabellen und steuern dem Berliner Meistertitel entgegen. Jürgen Koßmann, Karl-Heinz Hänel, Michael Gebhard, Günther Zenk und Michael Klein standen am Neujahrstag in Berlins Jugendauswahlmannschaft bei einem Übungsspiel. Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Wiese

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Jungfernstieg 1

Prellball auch für die Jugend

Unerwarteten Anklang hat das Prellballspielen während der Weihnachtsferien gefunden. Da das Turnen wegen der nicht geheizten Hallen ruhte, verschaffte man sich gern beim Prellballspielen die fehlende Bewegung und — Erwärmung. Auch ohne Heizung kommt man bei diesem Spiel nicht in Gefahr, zu frieren.

Die Beteiligung hat sich in den Wintermonaten ziemlich verstärkt, jedoch fehlen nach wie vor jüngere Spieler — auch Mädchen —, damit später einmal wieder komplette Mannschaften für die Rundenspiele zur Berliner Meisterschaft gemeldet werden können.

Dafür ist ein besonderes Wettkampftraining geplant; doch kann die Frage erst geklärt werden, wenn die Beteiligung gesichert ist.

Alle Prellballbegeisterten und solche, die es werden wollen, treffen sich jeden Freitag zum Spiel von 20 bis 22 Uhr in der neuen Turnhalle Tietzenweg 101-113

J. B.

SCHWIMMEN

Leitung: Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Am 17. Februar, um 20.30 Uhr, treffen sich alle Schwimmer bei der Abteilungs-Jahresversammlung im Restaurant Märkischer Hof, Lichterfelde, Finkensteinallee, Endhaltestelle der Straßenbahn 74. Das Erscheinen aller Erwachsenen und Jugendlichen ist dringend erwünscht. Die Tagesordnung wird auf der Versammlung bekanntgegeben.

Anni Lukassek

Geglückter Versuch

Am 15. Januar trafen sich im Stadtbad Gerichtstraße die Vereine der Klasse III des BSV zu Groß-Staffelvergleichskämpfen. Auch wir hatten je eine Damen- und Herren-Mannschaft gemeldet. Es war das erste Mal, daß wir den Mut aufbrachten, dabei mitzumachen. Ich kann sagen, es hat sich gelohnt!

In der Gesamtwertung belegten beide Mannschaften den 5. Platz.

Im einzelnen sehen die Ergebnisse wie folgt aus:

Damen Kraul: 2×50, 3×100, 2×50 m, Platz 5, 6:59,8
Brust: 1×100, 2×200, 1×100 m, Platz 1, 10:15,4
Rücken: 1×50, 2×100, 1×50 m, Platz 9, 5:24,9
Schmetter: 4×50 m, Platz 3, 2:56,0

Herren Kraul: 3×50, 2×100, 1×200, 2×100, 3×50 m, Platz 4, 10:59,6
Brust: 4×200 m, Platz 4, 12:56,5
Rücken: 4×100 m, Platz 3, 5:41,3
Schmetter: 1×50, 2×100, 1×50 m, Platz 2, 4:05,6.

① erfolgreichster Verein,

so schrieb die BTZ über unsere 8 ersten, 4 zweiten und 4 dritten Plätze beim 11. Jugendschwimmen des BTB, über das wir in der vorigen Ausgabe berichteten. „Sehr achtbar die Zeit von Thomas Lissou im 100-m-Kraulschwimmen...“ Diese erfreulichen Herausstellungen unserer Schwimmer tragen wir gerne unserem Bericht nach.

Niemand fehlt beim

Maskenball des ①

am 18. Februar!

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,-
- Wohnzimmerschrank 2 m ab 355,-
- Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417,-

Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße

Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①

Silberne Vereinsnadel für Ilse Schmorte. 25 Jahre sind am 1. Februar vergangen, da Turnschwester Ilse Schmorte in den ① eintrat, und so lange wir auch zurückdenken, nie ist sie uns anders als echte Turnerin begegnet. Immer regsam auf vielen Gebieten, immer bestrebt, die Gemeinschaft zu fördern und zu stärken, immer zur Stelle, wo sie selbst und dadurch andere den Segen der Leibesübungen spüren konnten. Es gäbe so vieles aufzuzählen, was das turnerische Leben ihr brachte und wovon der Verein ein gut Teil abbekam. Besonders hervorzuheben ihre „Heimabende“ mit den Turnerinnen und Gymnastinnen in ihrem eigenen Heim zu vielen Gelegenheiten (und auch ohne diese!). Nun, sie ist in den 25 Jahren nicht müßig gewesen, die Ilse! Nennen wir ein paar Meilensteine: 1954 und 1957 Vereins-Frauenwartin, 1958, 1959 Frauenwartin der Turnabteilung, 1952 Bronzeverdienstnadel des ①, 1956 Silberne Ehrennadel des BTB, 1960 2. Vorsitzende des ①. Ihre Vielseitigkeit und Ausdauer stellte Ilse treffend unter Beweis mit der zehnmaligen (!) Erringung des Goldenen Sportabzeichens, dessen Bedingungen sie auch noch als zweimalige Großmutter erfüllte. Niemand im ① und wohl auch in Berlin hat ihr bisher ein Beispiel gegeben. Daß wir nicht nur Ilse, sondern auch uns selbst zu dem 25jährigen Vereinsjubiläum beglückwünschen können, ist verständlich. Dank und nochmal 25 Jahre, liebe Ilse Schmorte!

10 Jahre im ① ist am 1. Februar Helma Lichtenberg von der Schwimmabteilung, nachdem sie bereits mit 10 Jahren eingetreten war. Ebenfalls 10 Jahre hält Heide Schliebener (Gymnastik) dem Verein die Treue. Auch sie kam in etwa dem gleichen Alter zu uns. Wir wünschen weiter viel Freude!

Obwohl unter „Turnen“ bereits des 60. Geburtstages von Turnbruder Fred Wolf gebührend gedacht wurde, soll ihm an der Stelle, an der die „Familien-Ereignisse“ des ① bekanntgemacht werden, sein Platz eingeräumt werden. Mit dem 8. Lebensjahr begann Fred in seinem Graudenzer Heimatverein mit dem Turnen, und seitdem hat er in seinem Leben nur wenige Turnstunden, fast keine Turnfeste versäumt und hielt in Treue zu der Gemeinschaft, in die er hineingewachsen war. Immer hat er in der Stille gewirkt auf allen seinen fast niemals „offiziellen“ Ämtern, viel Zeit hat er der Jugend und den ①-Kindern gewidmet, und immer ist er ein zuverlässiger Wettkämpfer, Mannschaftskamerad und Getreuer gewesen. Seine 60 Lenze haben ihm noch nicht viel angetan. Möge er in voller Gesundheit sich noch lange seiner Familie und seines Turnvereins erfreuen!

Als wir in der vorigen Ausgabe dem Turnbruder Richard Bock zu seinem 84. Geburtstag gratulierten, bezeichneten wir ihn irrtümlich als Ältesten des Vereins. Natürlich ist er es nicht, sondern es bleibt nach wie vor unser „Faustball-Altmeister“ Friedrich Wilhelm Poetsch, der tüchtig auf die 86 zusteuert. Wie konnten wir auch einen so jungen Mann, der gerade 84 Jahre wurde, zum „Ältesten“ stempeln! Ja, Turnen muß doch etwas mit der „ewigen Jugend“ zu tun haben...

Neben Grüßen und guten Wünschen für das Jahr 1961 übermittelten uns Geldspenden, die zum Teil für „DAS SCHWARZE ①“ bestimmt sind, die Kameraden Jürgen Schlipmann, München, Heinz Bardehle, München, und Bruno Voigt und Familie, Backnang b/Stuttgart. Wir danken allen recht herzlich.

Viele Grüße und Wünsche sind uns aus aller Welt zugegangen, für die wir allen herzlichen Dank sagen und sie bestens erwidern: Brigitte Pusch-Braun, Curitiba, der wir gleichzeitig zum Stammhalter Andreas gratulieren, Ilse Bogsch, Tauberzell, Lucie Parduhn, Karlsruhe-Waldstedt, Werner Hertzprung von Bord der „Caprinus“ vom Suezkanal, Klaus Lehmann PSV Berlin, Günter Joachim und Frau, Johannesburg/Südafrika, die beide den ① nicht vergessen können, Otto Baumgarten OSC Berlin, Handballabteilung, Fritz Knust, Kreisfachwart Handball, Helmstedt, die „Augustdorfer Sandhasen“, Augustdorf (Handball), Hans Fried, Sportredakteur der „Morgenpost“.

Dem Schwimmkameraden Gerhard Strege zum 50. Geburtstage beste Wünsche!

Der Turnschwester Elli Franke sagen wir unser herzlichstes Beileid zum Ableben ihrer Mutter.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Wir gratulieren zum Geburtstage im Februar

Turnabteilung	22. Willi Wochele	22. Fred Jordan
2. Elisabeth Ewald	26. Anneliese Kuhnow	23. Waltraut Barth
5. Alfred Wolf	Gymnastikgruppe	26. Bodo Wilkening
6. Paul Glaeser	6. Els Wagner	27. Klaus Hallig
Gerhard Becker	14. Irmgard Dämmig	
7. Walli Knoppe	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
8. Carola Alber	3. Eike Poetsch	2. Helga Geissler
9. Peter Spemann	4. Heinz Skade	3. Friedrich Freymann
11. Monika Richter	8. Monika Schulze	4. Fritz Höger
Peter Bade	11. Irene Kapphahn	8. Erna Masuth
12. Günter Spemann	Ilse Rieger	10. Hans Nimmer
13. Manfred Becker	16. Peter von Morawski	20. Anneliese Lehmann
15. Christel Lorenz	19. Henry Puls	25. Hans J. Glimm
21. Lucie Brauns	20. Horst Remmé	Hermann Haase
Walter Gericke		27. Gerhard Strege

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die März-Ausgabe: 15. Februar

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen
Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer montags)
Vereinszimmer für 30 Personen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg